

IQWiG-HERBST-SYMPOSIUM 2019

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

Prof. Dr. Markus K. Diener, MD

Erster Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie am Universitätsklinikum Heidelberg, Sektionsleiter der Sektion Oberer Gastrointestinaltrakt sowie Ärztlicher Leiter des Studienzentrums der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC)

Markus Diener ist erster Oberarzt an der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie am Universitätsklinikum Heidelberg und Sektionsleiter der Sektion Oberer Gastrointestinaltrakt. Darüber hinaus leitet er das Studienzentrum der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC). Zu seinen Forschungsinteressen zählen randomisierte multizentrische klinische Studien sowie Metaanalysen im Bereich Viszeralchirurgie und chirurgischer Onkologie.

Prof. Dr. Christian Dierks

Facharzt für Allgemeinmedizin, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht und Medizinrecht, Professor für Gesundheitssystemforschung an der Charité Berlin sowie Gründer der Dierks+Company

Christian Dierks ist Gründer der Dierks+Company, der Healthcare und Life Sciences Consultancy für strategische und medizinrechtliche Beratung und Gründer des HELIX HUB, der Community for Innovators in 4D-Medicine. Dierks ist zudem Professor für Gesundheitssystemforschung an der Charité Berlin und hat einen Lehrauftrag am Hasso-Plattner-Institut in Lugano für Digital Health und am Center of Advanced Studies on Entrepreneurship in BioMedicine. Er engagiert sich darüber hinaus als Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Medizinrecht auf nationaler Ebene und international als Chair der Legal Working Group EUCOPE. Er ist Mitglied des Kuratoriums des Health Innovation Hub des Bundesministeriums für Gesundheit.

Julia Gsenger

Medizinstudentin

Julia Gsenger studiert seit 2015 Humanmedizin in Heidelberg und promoviert im Bereich pädiatrische Infektiologie. Sie ist als National Lead in der Studenteninitiative SIGMA (Student-Initiated German Medical Audits) tätig. SIGMA ist eine nationale, innovative, studentisch-geführte, multizentrische Forschungsinitiative. Dort koordiniert und organisiert sie Projekte, rekrutiert Studierende und koordiniert die Datenerhebung.

Prof. Dr. Joachim Jähne, MBA

Chefarzt, Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie und chirurgische Intensivmedizin sowie Rettungsmedizin

Seit 21 Jahren ist Joachim Jähne Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Diakoniekrankenhaus DIAKOVERE Henriettenstift in Hannover, seit Juli 2019 auch Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Diakoniekrankenhaus DIAKOVERE Friederikenstift Hannover. Er ist Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Fachgesellschaften, u. a. als Fellow of the American College of Surgeons (FACS). Außerdem ist er Mitglied in Herausbergremien nationaler und internationaler Fachzeitschriften, so z. B. als Editor-in-Chief von „Innovative Surgical Sciences“. Von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie wurde er 2018 als Senator auf Lebenszeit ernannt.

Prof. Dr. Ina B. Kopp

Leiterin des AWMF-Institut für Medizinisches Wissensmanagement

Ina Kopp leitet seit 2009 das AWMF-Institut für Medizinisches Wissensmanagement und ist seit 15 Jahren stellvertretende Vorsitzende der Ständigen Kommission Leitlinien der AWMF. Die promovierte Ärztin habilitierte 2004 mit dem Schwerpunkt Leitlinienimplementierung und Entwicklung in Deutschland im Fachbereich theoretische Chirurgie und klinische Versorgungsforschung. Zudem vertritt sie die AWMF im Lenkungsausschuss des Programms für Onkologische Leitlinien von AWMF, DKG und DKH sowie des Kooperationsverbundes Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister. Sie ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) sowie des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ).

Prof. Dr. Jens Neudecker

Sprecher des Chirurgischen Studiennetzwerks "CHIR-Net" der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und Universitätsprofessor für Thoraxchirurgie an der Charité

Jens Neudecker ist seit 2012 Sprecher des Chirurgischen Studiennetzwerkes CHIR-Net der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH). Das CHIR-Net besteht aus 15 chirurgischen Regionalzentren universitärer und nicht-universitärer Kliniken. Zur qualitativen Verbesserung von chirurgischen Studienskizzen für das Förderprogramm "klinische Studien" von BMBF/DFG wurde gemeinsam mit dem Studienzentrum der DGCH eine Studienakademie gegründet. Seit 2015 hat er die W2-Professur für Thoraxchirurgie an der Charité inne. Er forscht und lehrt unter anderem zu evidenzbasiertem perioperativem Management (ERAS), minimalinvasiven Operationstechniken und Neuromonitoring in der Thoraxchirurgie.

Prof. Dr. Thomas Neumuth

Professor für Informationssysteme in der Medizintechnik und Stellvertretender Direktor des Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS) an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Thomas Neumuth ist Ingenieur und Informatiker. Nach Studienabschlüssen in den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen und Automatisierungstechnik promovierte er in Medizintechnik und habilitierte in Medizinischer Informatik an der Universität Leipzig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der angewandten Forschung und Entwicklung im Bereich vernetzter, intelligenter und situationsadaptiver Medizintechnologien.

PD Dr. Pascal Probst, MSc

Oberarzt der Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie am Universitätsklinikum Heidelberg und Ärztlicher Leiter der Arbeitsgruppe Systematic Reviews des Studienzentrums der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Seit 2013 arbeitet Pascal Probst am Universitätsklinikum Heidelberg. Zunächst als Assistenzarzt und seit 2018 als Oberarzt der Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie. Er habilitierte zum Thema "Kritische Beurteilung randomisiert kontrollierter Studien in der Allgemein- und Viszeralchirurgie" und ist seit drei Jahren Ärztlicher Leiter der Arbeitsgruppe Systematic Reviews des Studienzentrums der DGCH. Probst ergänzte seine Expertise mit dem Abschluss Master of Science im Bereich Clinical Trial Management an der Beuth Hochschule für Technik in Berlin. Als Lehrbeauftragter der Universität Heidelberg ist er - neben dem Studentenunterricht - auch Mitglied im Promotionsausschuss A "Dr. med/Dr. med.dent" der Medizinischen Fakultät Heidelberg.

Prof. Dr. Geraldine Rauch

Universitätsprofessorin für Medizinische Biometrie und Direktorin des Instituts für Biometrie und klinische Epidemiologie (iBikE) der Charité Universitätsmedizin Berlin

Geraldine Rauch habilitierte im Forschungsgebiet Medizinische Biometrie und ist seit 2017 Universitätsprofessorin für Medizinische Biometrie und Direktorin des Instituts für Biometrie und klinische Epidemiologie (iBikE) an der Charité Universitätsmedizin Berlin. Nach ihrer Promotion im Jahr 2009 war sie zunächst wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Biometrie und Informatik, Universitätsklinikum Heidelberg, ab 2012 zusätzlich in der Funktion als Leiterin der Arbeitsgruppe "Klinische Studien". Sie ist Beisitzerin des Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V. (GMDS) und ordentliches Mitglied der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft.

Marius Schwab

Medizinstudent in der Ausbildung und Bachelor of Science der molekularen Biotechnologie

Marius Schwab studiert seit 2015 Humanmedizin an der Universität Heidelberg. Zuvor schloss er sein Erststudium der molekularen Biotechnologie mit dem Bachelor of Science ab. Er promoviert zum Thema „Entwicklung einer adjuvanten Immuntherapie für Patienten mit primär resezierbarem pankreatischen duktalem Adenokarzinom“. Er ist aktiv in der Studenteninitiative SIGMA (Student-Initiated German Medical Audits), einer nationalen, innovativen, studentisch-geführten multizentrischen Forschungsinitiative. Seine Famulatur absolvierte er im Patrick-Henry-Village Heidelberg, der Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge.

Dr. Christof Veit

Leiter des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)

Dr. med. Christof Veit ist seit 2015 Leiter des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG). Zuvor war er sieben Jahre Geschäftsführer des Instituts für Qualität und Patientensicherheit (BQS), einer Einrichtung der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen. Dr. Veit begann seine berufliche Laufbahn 1984 als Arzt in der Chirurgie, nachdem er in Freiburg, London und Boston Medizin studiert hatte. 1992 bis 2007 war er Leiter der Landesgeschäftsstelle (EQS) in Hamburg, bevor er zum BQS-Institut wechselte.

Der Moderator:

Prof. Holger Wormer

Professor für Wissenschaftsjournalismus an der TU Dortmund

Seit 2004 arbeitet Holger Wormer als freier Autor und Professor für Wissenschaftsjournalismus an der Technischen Universität Dortmund. Er ist Mitglied der Jury für den Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Als freier Journalist ist er seit 1986 für verschiedene Medien tätig wie Rheinische Post, dpa, P.M.-Magazin und WDR. Von 1996 bis 2004 war er Wissenschafts- und Medizinredakteur bei der Süddeutschen Zeitung mit den Schwerpunkten Medizin, Gentechnik sowie Qualität, Ethik und Fälschung in der Forschung. Holger Wormer ist Autor mehrerer Bücher. Ein Chemie-Studium absolvierte er mit Philosophie im Nebenfach in Heidelberg, Ulm und Lyon. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, unter anderem eine Nominierung seines Projekts medien-doktor.de für den Grimme Online Award 2011.